

TOTOKU bringt Graustufendisplay MS55i2 mit LED-Hintergrundbeleuchtung auf den Markt

## LED bringt ökologische, finanzielle und qualitative Vorteile

Mit den Monitoren der neuen i2-Serie hat der japanische Anbieter TOTOKU eine Erfolgsgeschichte gestartet. Im zweiten Halbjahr 2012 wurden weltweit mehr als 3000 Geräte ausgeliefert. Auch die Rückmeldungen der Anwender waren durchweg positiv. Obwohl ein eher hochpreisiges Modell, hat TOTOKU vom Graustufendisplay MS55i2 die grösste Stückzahl verkauft. Mit seiner extrem hohen Auflösung von 15 MP ist der Monitor für den Einsatz bei der Befundung von Mammographien optimiert.

Mit den Monitoren der neuen i2-Serie hat der japanische Anbieter TOTOKU eine Erfolgsgeschichte gestartet. Im zweiten Halbjahr 2012 wurden weltweit mehr als 3000 Geräte ausgeliefert. Auch die Rückmeldungen der Anwender waren durchweg positiv. Obwohl ein eher hochpreisiges Modell, hat TOTOKU vom Graustufendisplay MS55i2 die grösste Stückzahl verkauft. Mit seiner extrem hohen Auflösung von 15 MP ist der Monitor für den Einsatz bei der Befundung von Mammographien optimiert.

Dieses Modell wird im zweiten Quartal als erstes zusätzlich mit der neuen LED-Hintergrundbe-

leuchtung ausgeliefert. Die Nachfolgetechnologie der CCFL basiert auf Halbleitern und ist bereits aus verschiedenen Consumer-Produkten bekannt. «Die Vorteile sind sowohl ökologischer wie auch finanzieller und qualitativer Natur. Im Vergleich zu CCFL-Monitoren sparen LED-Displays bis zu 20% Strom und haben eine um etwa 30% längere Lebensdauer. Das wirkt sich positiv auf die Budgets der Anwender aus. Zudem sinkt der CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei der Energieerzeugung. Konkret das MS55i2-Display benötigt 15% weniger Strom als sein Vorgängermodell. Gleichzeitig verdoppelt sich die Lebensdauer nahezu und die Entsorgung ist deutlich umweltverträglicher, da LEDs keine kritischen Elemente wie Quecksilber enthalten», benennt Marcel Herrmann, Marketing Manager Medical Displays bei TOTOKU, die Vorzüge der neuen Technologie.

Aber auch der Befunder wird den Unterschied erkennen. Während CCFL horizontal hinter dem Display angebracht sind, bieten die LED-Halbleiter eine deutlich höhere Anzahl an Lichtquellen. Da sie zudem einzeln angesteuert werden können, ist die Ausleuchtung des Monitors deutlich gleichmässiger. «So steigt das Kontrastverhältnis um ein Viertel auf 1200:1. Wie gewohnt haben auch die neuen Modelle eine 5-Jahres-Garantie auf die Hintergrundbeleuchtung», führt Herrmann aus.

Wie alle Displays der i2-Serie verfügt auch das MS55i2 LED über das Independent Sub-pixel Driving (ISD). Dabei wird jedes Subpixel des LCD-Displays separat angesteuert. So erreichen die Monitore eine drei Mal höhere Auflösung ohne Qualitätseinbussen. Unterstützt wird die hochauflösende Bildarstellung durch die neuartige

Anti-Reflektions-Beschichtung. Sie reduziert das Rauschen im Bild, erhöht den Kontrast und verbreitert den Sichtwinkel im Vergleich zu herkömmlichen Monitoren.

Alle Modelle der neuen i2-Serie verfügen über einen Display Port Anschluss, mit dem sowohl der herkömmliche DVI-Standard genutzt wie auch Grafikkarten der neuesten Generation, etwa Matrox Med-, ATI- und NVIDIA-Profigrafikkarten, angeschlossen werden können.

### Weitere Informationen

TOTOKU EMEA  
Marcel Herrmann  
Marketing Manager  
Jakob-Krebs-Strasse 124  
D-47877 Willich  
Telefon +49 21 56 / 49 688-12  
herrmann@totoku.eu

### Über TOTOKU

TOTOKU wurde 1940 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Tokyo, Japan. Seit 1972 vertreibt das Unternehmen weltweit high-end Display-Lösungen für die medizinische Bildgebung und die Industrie und hat sich bis heute zu einem führenden Anbieter entwickelt. Seine Lösungen sind bekannt für ihre Zuverlässigkeit und den Support nach der Installation.

Weitere Informationen unter [www.totoku.com](http://www.totoku.com) und [www.totoku.de](http://www.totoku.de).



Mammographie auf dem MS55i2 von TOTOKU